

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH 230

Wien, am 16. August 1933.

Französische Junglehrer in Wien.

Empfang im Rathaus.

Vor einigen Tagen kam eine Gruppe von Junglehrerinnen und Junglehrern aus Paris, Mitgliedern des Syndicat National des Instituteurs de France, nach Wien, um das Neue Wien zu besichtigen. Das Syndicat National des Instituteurs de France ist der grosse französische Lehrerverein, der mehr als 80.000 Mitglieder hat. Die Führung der Gruppe lag in den Händen des Direktors F. Schouler aus Reims.

Die Gäste, die unter der Führung des Direktors Ronge das Neue Wien besichtigt hatten, wurden am Montag im Sitzungssaal des Wiener Stadtsonates durch Vizebürgermeister Emmerling empfangen. Direktor Schouler dankte für die freundliche Aufnahme in Wien und für den Empfang im Rathaus. Es sei für die Junglehrer von besonderer Bedeutung, dass sie am Beginn ihrer Tätigkeit die Schöpfungen des Neuen Wien haben kennenlernen können. Er sei überzeugt, dass nicht nur für sie selbst, sondern auch für ihre Kameraden in Paris die gewonnenen Eindrücke von höchster Bedeutung sein werden.

Vizebürgermeister Emmerling begrüßte die Gäste namens der Stadt Wien, die schon durch ihre geographische Lage berufen sei, bei aller Wahrung der deutschen Kultur eine internationale Stadt zu sein. Im Bewusstsein dieser Aufgabe habe die Stadt nach den entsetzlichen Leiden des Weltkrieges ein neues Aufbauwerk begonnen, von dem die grossen Wohnhausanlagen und Siedlungen, die die Gäste haben besichtigen können, beredtes Zeugnis gaben. Er hoffe, dass die Junglehrer sich in Wien wohl fühlen und als Freunde Wiens in ihre Heimat zurückkehren. (Lebhafter Beifall).

Wie schwer und wie gross sind die Neugeborenen in Wien?

Die Magistrats-Abteilung für Statistik hat eine Aufstellung über das Gewicht und die Länge der Neugeborenen der Wiener Wohnbevölkerung verfasst. Aus dieser Aufstellung geht hervor, dass im Jahre 1932 von 100 neugeborenen Knaben 2 über 4.400 Gramm schwer waren, während 25 zwischen 3.600 und 4.400 Gramm, 56 zwischen 2.800 und 3.600 Gramm, 13 zwischen 2.000 und 2.800 Gramm und 4 weniger als 2.000 Gramm wogen. Von 100 neugeborenen Mädchen betrug das Geburtsgewicht bei einem mehr als 4.400 Gramm, bei 17 zwischen 3.600 und 4.400 Gramm, bei 60 zwischen 2.800 und 3.600 Gramm, bei 18 zwischen 2.000 und 2.800 Gramm und bei 4 weniger als 2.000 Gramm. Auch im Jahre 1931 war die Verteilung der Geburtsgewichte ähnlich. Es ergibt sich somit, dass am häufigsten ein Geburtsgewicht zwischen 2.800 und 3.600 Gramm ist.

Aus der Aufstellung der Magistrats-Abteilung für Statistik geht auch hervor, dass von 100 in Wien geborenen Knaben zur Zeit der Geburt 2 eine Körperlänge über 56 Centimeter hatten, während die Körperlänge von 22 Knaben zwischen 52 und 56 Centimetern, von 60 zwischen 48 und 52 Centimetern, von 12 zwischen 44 und 48 Centimetern und von 4 weniger als 44 Centimeter war. Von 100 Mädchen hatten 4 eine Körperlänge von weniger als 44 Centimetern, während die Körperlänge von 17 Mädchen zwischen 44 und 48 Centimetern, von 64 zwischen 48 und 52 Centimetern, von 14 zwischen 52 und 56 Centimetern und von einem über 56 Centimeter war. Sowohl bei den Knaben als auch bei den Mädchen ist also eine Körperlänge zwischen 48 und 52 Centimetern bei der Geburt am häufigsten.